



125.000 Fans an der Strecke sahen Beppo Harrach im Mitsubishi zum Sieg bei der Jänner-Rallye rasen.

Fast eine Minute vor Baumschlagler im Ziel der Jänner-Rallye:

Harrachs Antwort an die Rivalen – der erste Sieg seit drei Jahren

Eine Zeitstrafe hat ihn im Vorjahr den Sieg im Schneebergland gekostet, eine Nachbau-Benzinpumpe den Vizemeistertitel – gestern gab Beppo Harrach die Antwort: Mit drei Bestzeiten gewann der Brucker die Jänner-Rallye, sein erster Erfolg in der Staatsmeisterschaft seit der „Ostarrichi“ in Kirchdorf vor drei Jahren.

Meister Raimund Baumschlagler rutschte schon am ersten Tag aus, Favoriten wie Zweifach-Sieger Vaclav Pech, Legende Stig Blomqvist, Vizemeister Andi Waldherr (jeweils Unfall) und auch Andi Aigner (Getriebeschaden nach sechs Bestzeiten) schieden aus – die Jänner-Rallye bot den 125.000 Fans an der Strecke Turbulentes. Harrach hingegen fuhr auf dem Eis im Raum Freistadt wie auf Schienen. Nach 14 Sonderprüfungen hatte der 31-Jährige die Gesamtführung übernommen: „Als der Sieg

vor Augen war, wurden die letzten 50 Kilometer noch zur Nervensache.“



„Co“ Schindlbacher (li.) und Harrach jubelten

Die Nerven hielten. Und Beppo, erst im Vorjahr als DiTech-Pilot in die Meisterschaft zurückgekehrt, grinste: „Auf der Spielwiese von Baumschlagler gewonnen zu haben, das muss ich erst einmal verdauen.“ Der Hausherr legte im neuen Skoda S2000 Evo II noch eine Aufholjagd hin, wurde mit drei Bestzeiten Zweiter – allerdings mit fast einer Minute Rückstand.

Auch zwei Klassensiege gingen nach Niederösterreich: Christian Mrlik (St. Leonhard/Subaru) gewann die Diesel-Wertung, Hannes Danzinger (Böheimkirchen/Ford) bei den Fronttrieblern.

JÄNNER-RALLYE in Freistadt.
Endstand: 1. Harrach (Mitsubishi) 2:27:58,4; 2. Baumschlagler (OO/Skoda) +56,6; 3. Orsak (Tsch/Mitsubishi) +1:50,3; ...5. Rosenberger (St. Pölten/Subaru) +7:03,1; 12. Mrlik (St. Leonhard/Subaru/Sieger Diesel-Wertung) +15:40,6; 13. Danzinger (Böheimkirchen/Ford/Sieger 2WD) +17:13,2.